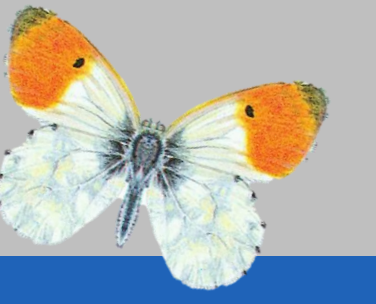




Johannes Rüdiss¹, Erich Tasser², Peter Huemer³ & Ulrike Tappeiner^{1,2}

1) Institut für Ökologie, Universität Innsbruck, Sternwartestr. 15, 6020 Innsbruck 2) Institut für Alpine Umwelt, Europäische Akademie Bozen/Bolzano, Esperantostraße 3, 39100 Bozen, Italien
3) Tiroler Landesmuseum, Naturwissenschaftliche Sammlung, Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck

Das Projekt

Im Projekt **Viel-Falter TCS** wird untersucht, ob und wie Beobachtungen von Laien zur Unterstützung eines dauerhaften Biodiversitätsmonitoring herangezogen werden können. Aufbauend auf den Erfahrungen im Sparkling Science Projekt **Viel-Falter (2013-2016)** soll die Aussagekraft und Qualität der von Laien gesammelten Daten über das Vorkommen von Tagfaltern mit Hilfe von unabhängigen Expertenbeobachtungen evaluiert werden. Im Idealfall kann mit dem in Viel-Falter verfolgten Ansatz das dringend notwendige Erheben von Biodiversitätsdaten mit wichtigen Zielen einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen von Citizen Science Projekten verknüpft werden.

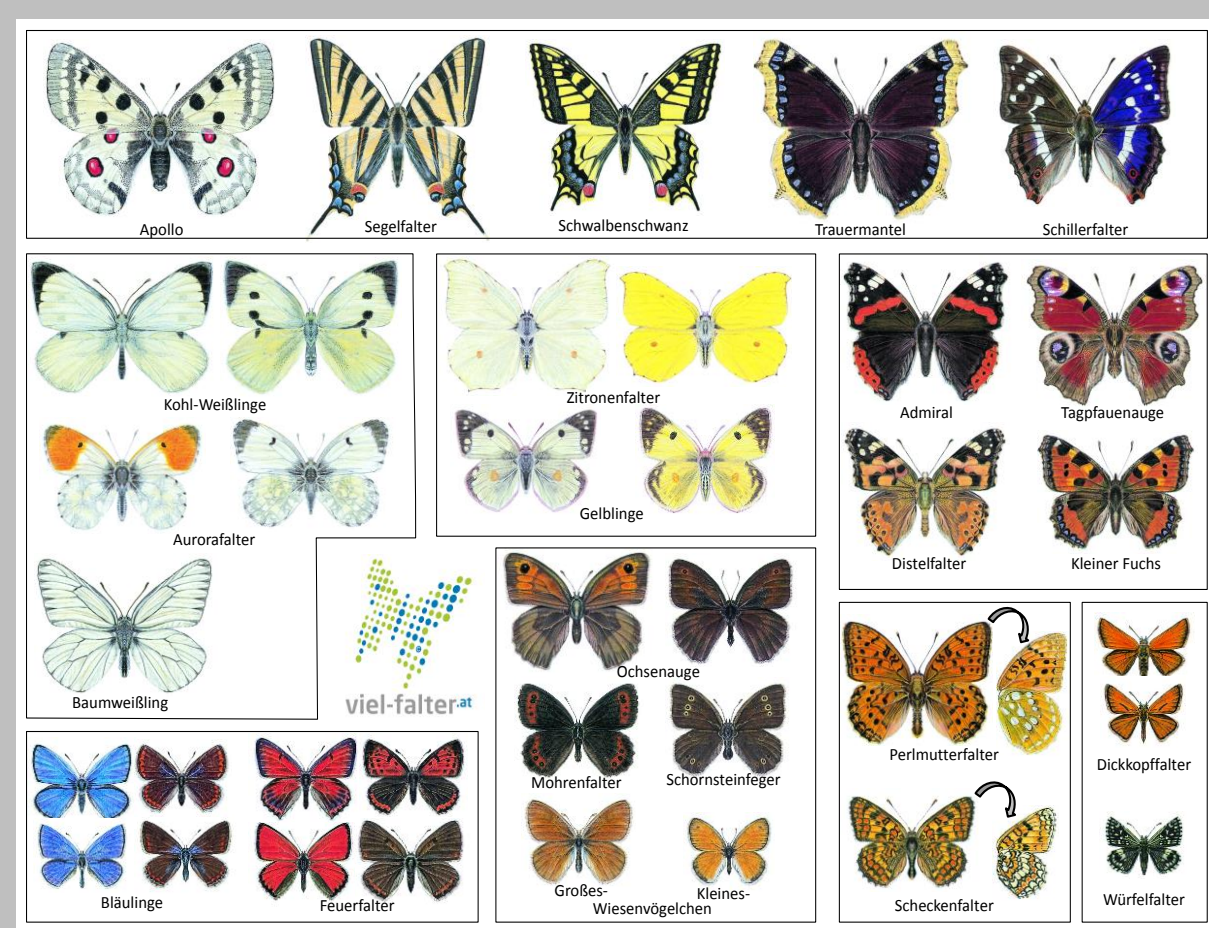
Die ZIELE

- Wissenschaft**
 - Entwicklung und Erprobung eines Laien-Monitoring-Systems für gut erkennbare Tagfalterarten
 - Bewertung verschiedener Erhebungsmethoden aus Sicht der Biodiversitätsforschung
 - Aufbau eines Referenzdatensatzes zur Qualität siedlungsnaher Schmetterlingshabitate in Tirol
- Bildung**
 - Bewusstseinsbildung für die Bedeutung biologischer Vielfalt und den Erhalt wertvoller Lebensräume
 - Förderung der Gestaltungskompetenzen aller Beteiligten im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
 - Etablierung dauerhafter Projekt-Partnerschaften

Die HERANGEHENSWEISE



Training



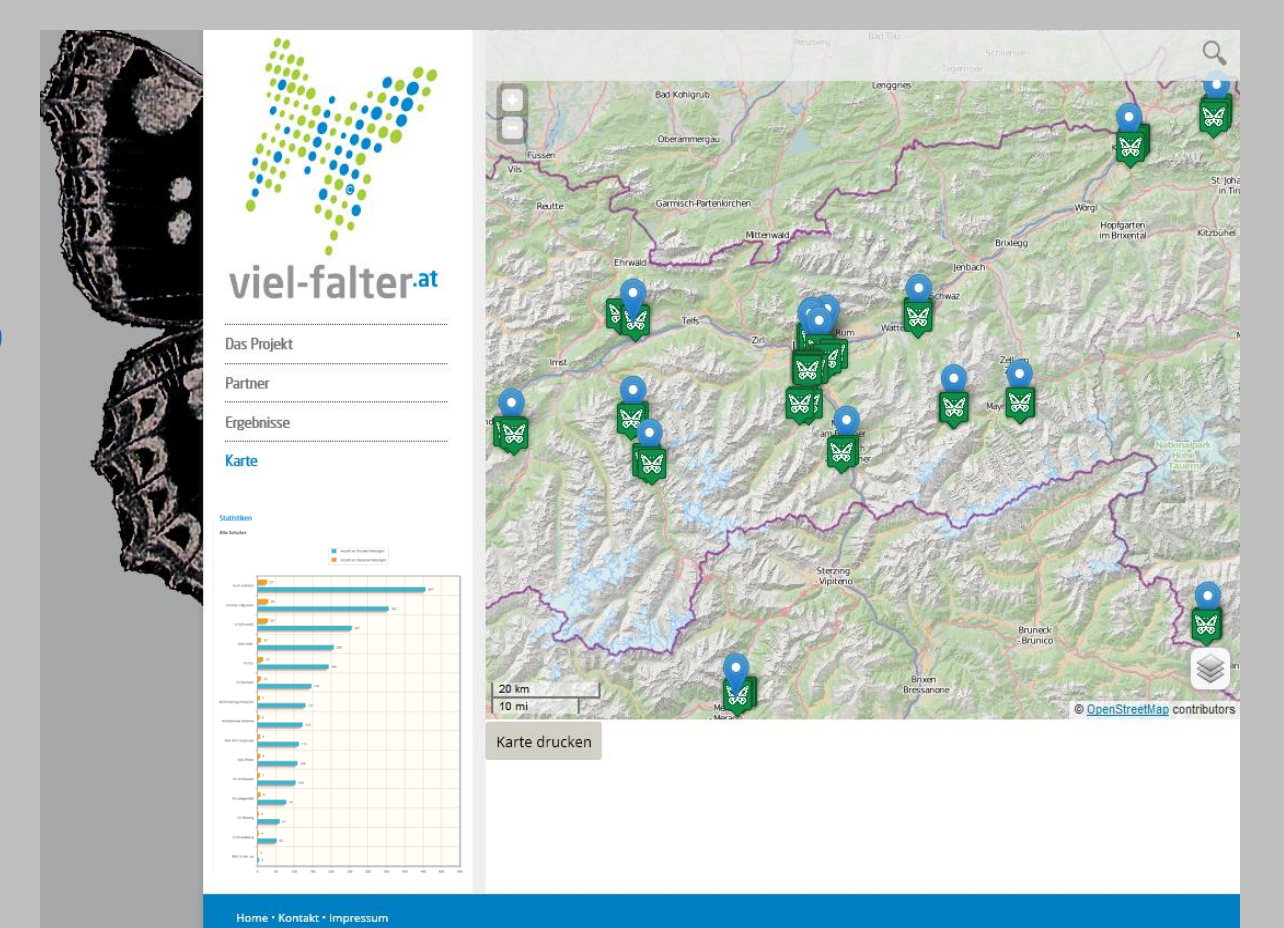
Erhebungsmethode



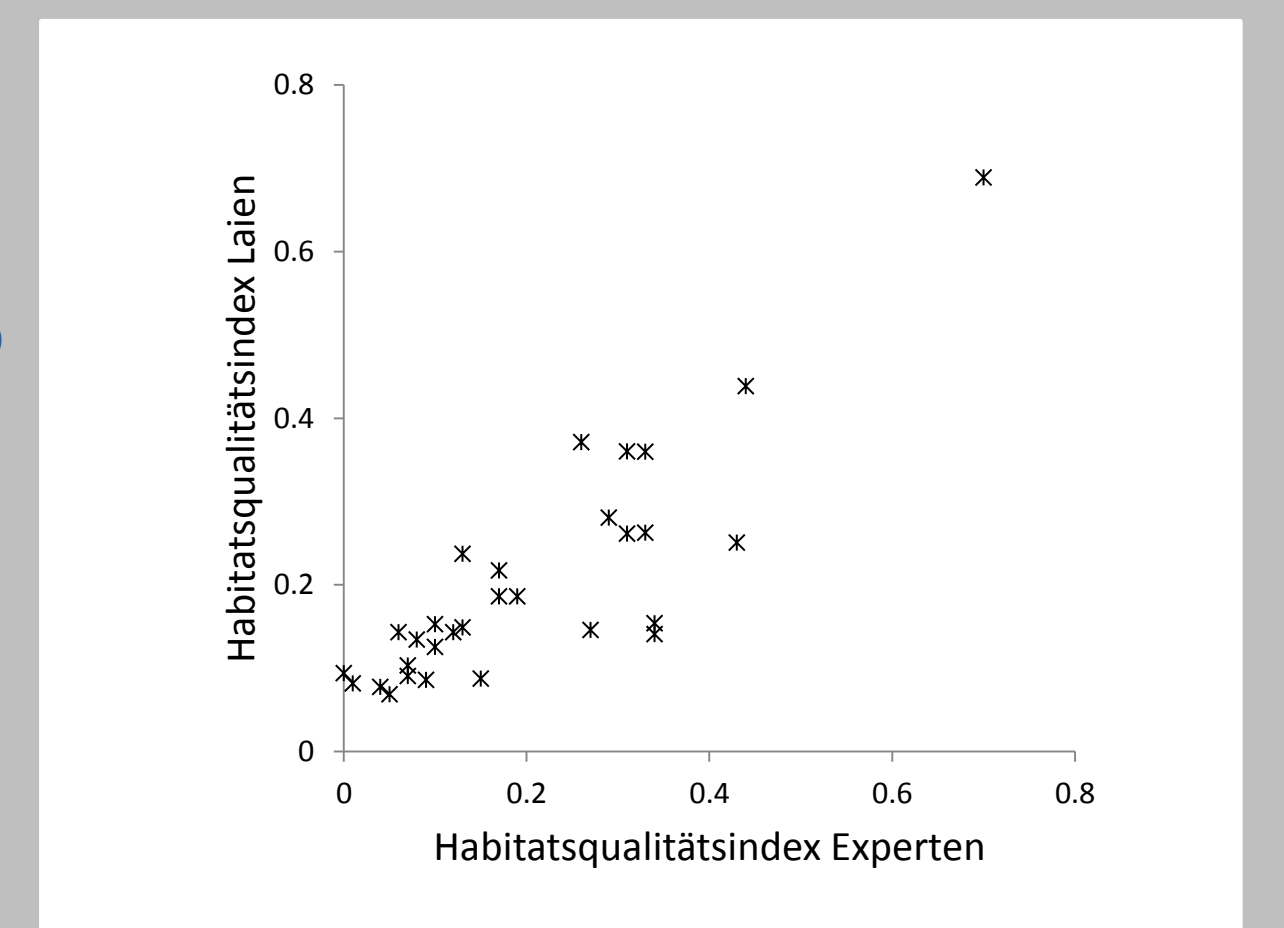
Erhebung



Dateneingabe



Auswertung



Evaluierung

Viel-Falter 2013-2016

Schulen:

- 15 Partnerschulen
- 24 Lehrpersonen
- 502 Schüler und Schülerinnen
- 46 Schulworkshops
- 35 Erhebungsflächen
- 159 Begehungen (Schulklassen)
- >3000 Erhebungen (je 5 min)

Experten:

- 35 vegetationskundliche Erhebungen: 10 - 52 Arten, durchschnittlich 33,2
- 100 Lepidopterologische Erhebungen: 3 - 28 Tagfalter Arten, durchschnittlich 14,4 8 Standorte mit FFH Arten

EDV:

- Web-Plattform mit WEB-Mapping Modul und Dokumentorientierter NoSQL Datenbank



Ausgezeichnet von der Österreichischen UNESCO-Kommission

Partner



Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H. - Naturwissenschaftliche Sammlungen



Eurac Bozen, Institut für Alpine Umwelt



Verein Natopia



computer.komplett Web Applikationen

Kooperations-partner

Naturschutzbund Österreich
Lebensministerium Abteilung II/5
Land Tirol, Abteilung Umweltschutz
Österreich forscht, citizen-Science.at
Tagfaltermonitoring Deutschland

Interesse?

Melde Dich!
E-Mail: info@viel-falter.at
Telefonisch: **0512 507 51625**

